

Bascharager Gemeinderat: Schöffenrat versteckt sich hinter dem Rockzipfel von Frau Siebenaler

Motion zum Beitritt zum Klimabündnis abgelehnt

Die Neue (siehe Infobox) war knapp eine Stunde im Amt, da musste sie schon feststellen, wie es um Politiker von Schrot und Korn bestellt ist.

BASCHARAGE - Bei einer Motion von Yves Cruchten (LSAP), der den Beitritt der Gemeinde zum Klimabündnis einforderte, eierten Schöffenrats- und Majoritäts-Parteien so lange herum, bis sie die Verantwortung auf die sympathische Vertreterin von „déi gréng“ abgewälzt hatten.

Diese Motion von Cruchten war eigentlich das Selbstverständnis der Welt, wollte doch Bürgermeister Jeannot Halsdorf zeigen, dass die Gemeindeführung sich schon seit jeher um „grüne“ Belange sorgt und dass in dieser Beziehung so manches durchgeführt wurde.

Michel Wolter hatte prinzipiell einige Bedenken, wollte die

„reelle plus-value“ hochrechnen und erinnerte daran, was man eigentlich schon wissen müsste, an die Kompetenzen von lokalen beratenden Kommissionen, die sich eigentlich in die Gemeindegeschäfte nicht einzumischen hätten. Und José-Anne Siebenaler nahm dann das Kreuz auf sich, um eine Vertagung dieser Motion einzuklagen, ein Vorstoß, auf die die LSAP-Fraktion verständlicherweise nicht eingehen wollte.

Weshalb, so die Argumentation der Opposition, diese Verschiebung, wo doch alles klar zu sein scheint über die angeblich umweltorientierte Politik des Schöffenrats, über die Reduzierung von CO₂. Wieso soll jetzt noch einmal über die Prinzipien und den Zweck der Organisation „Klimabündnis“ beraten und befunden werden, wo diese Vereinigung bereits seit mehr als 23 Jah-

ren besteht und ihre Forderungen nachhaltig klarmacht?

Aber vielleicht bleibt es im Bascharager Gemeinderat so, wie es schon lange der Fall ist: Die LSAP-Motionen werden abgeschmettert, weil es eben diejenigen der LSAP sind. Die Aussage des Bürgermeisters, man sei keineswegs gegen das Klimabündnis, ändern nichts an dem groß angelegten Verschleierungsmänuver.

Fazit: Die Vertreterin von „déi gréng“ stimmte zusammen mit der CSV, der DP und Joseph Hames (Unabhängiger, einst BIGK) gegen die LSAP-Motion.

Wer sitzt im Schöffenrat?

Für einige Aufregung sorgte eine Frage von Jos Thill (LSAP), der

wiederholte Aussagen von Léon Lentz (DP) bei öffentlichen Veranstaltungen kritisierte, in denen Letzterer von einer Teilnahme der Frau Siebenaler-Thill an Schöffenratssitzungen sprach, bevor diese als Rätin vereidigt worden war. Die Troika, daran sei erinnert, setzt sich seit kurzem aus Jeannot Halsdorf und Richard Sturm (beide CSV) und Léon Lentz (DP) zusammen. Der Schöffenrat, so Jos Thill, sollte sich, bitteschön, an die Gesetze halten.

Diese Sitzung, während der eingangs die neue Rätin als Nachfolgerin von Sylvie Gerten-Muller vereidigt wurde und auch deren Erbe in den Kommissionen antrat, war ansonsten eher eine Routine-Übung. Teilweise abgeändert wurde ein Teil des allgemeinen Bebauungsplans in der Bascharager rue de la Résistance, wo auf zwei Parzellen drei Häu-

ser entstehen sollen, mit einem Innenhof und einem Fußgängerweg.

Schöffe Léon Lentz berichtete über den wachsenden Erfolg des Rufbusses „Kanton Capellen“, der auch die Gemeinde Bascharage bedient. Von Juli bis Ende des Jahres 2008 stieg die Zahl der Fahrgäste von rund 400 auf 1.800. Eine Umfrage ergab, dass 51% der Benutzer Jugendliche sind und 71% mit diesem Dienst eher zufrieden sind. FH

INFOBOX

DIE NEUE

José-Anne Siebenaler-Thill (46), wohnhaft in Hautcharage, verheiratet, Mutter von drei Kindern. Sportlehrerin am Technischen „Maria-Hilf“-Lyzeum in Esch/Alzette

Generalversammlung des „Foyer de la femme“ Rümelingen

Ein positiver Rückblick

Die Präsidentin der Rümelinger Sektion des „Foyer de la femme“, Louise Bertoldo, begrüßte Bürgermeister Will Hoffmann, den Schöffen Henri Haine, die Gemeinderäte Marcel Eck und Viviane Biasini, Vertreter lokaler Vereinigungen und Vereine und die zahlreich erschienenen Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung im Kulturzentrum.

RÜMELINGEN - Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder bedankte sich die Präsidentin bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung und das Bereitstellen des Lokales für die „Kaffisstuff“. Einen herzlichen Dank ging an die „Harmonie municipale“ für die musikalische Umrahmung der 80-Jahr-Feier und an die lokalen Geschäftsleute für deren wertvollen Beitrag zur Tombola.

Zurzeit zählt die Sektion 434 Mitglieder, der „Foyer des jeunes“ 62. Dem Tätigkeitsbericht der Sekretärin Cécile Bertoldo waren zahlreiche Aktivitäten zu entnehmen. Acht Kinder nahmen an den Ferienkolonien teil. Ausflüge u.a. nach Österreich, Trier und Lombardsijde standen



Foto: Felix Proietti

Die Landespräsidentin Lily Gansen (4. v.l.) lobte die Arbeit der Rümelinger Sektion

wie auch der traditionelle „Mullenowend“ und der Basar im Kulturzentrum auf dem Programm.

Aus dem Finanzbericht ging ei-

ne leicht defizitäre Kassenlage hervor. Die Landespräsidentin ging in ihrer Ansprache ausführlich auf die Projekte der Vereini-

gung, in der rund 16.000 Frauen ehrenamtliche Arbeit leisten, ein. Das Ferienhaus in Lombardsijde soll umgestaltet und vergrößert

werden, ein Wellness-Bereich mit Schwimmbad, Sauna und Fitnessraum ist ebenfalls vorgesehen. Besonders geehrt sei der „Foyer de la femme“ über das Vertrauen, das die Gemeindeverantwortlichen für das Betreiben der „Maison relais“ in sie gesetzt haben.

Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden abschließend Colette Zimmermann-Kremer, Michèle Thiltgen-Schosseler, Chantal Eisenbarth und Josiane Terzes geehrt. Für 40 Jahre wurden Marie-Jeanne Juches-Baechler, Julie Ercolani-Engel, Monique Baechler-Dupont, Françoise Joachim, Eliane Bausch-Mengoni und Marie-Antoinette Marx-Kuentzinger mit einem angemessenen Geschenk belohnt.

Der Vorstand setzt sich unverändert wie folgt zusammen: Ehrenpräsidentin Germaine Ronconi, Präsidentin Louise Bertoldo, Vizepräsidenten Angèle Becker und Anni Tiburzu, Sekretärin Cécile Bertoldo, Kassiererin Astrid Falkenstein, Mitglieder sind Lou Detaille, Andre Leineweber und Monique Ronconi. Kassenrevisoren bleiben Justine Bausch, Camilla Klein und Edith Ulmerich. ph

116. Generalversammlung der „Leidelenger Musek“

Viele Aktivitäten bei bester Stimmung ... und das soll auch weiterhin so bleiben

LEUDELINGEN - Der Präsident der „Leidelenger Musek asbl.“ konnte unter anderem Bürgermeister Rob Roemen, Vertreter des Schöffen- und Gemeinderates, Vertreter des Supporterclubs sowie die zahlreich erschienenen Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung im Probesaal der Musikgesellschaft begrüßen.

Er könne zufrieden auf die vergangene Saison zurückblicken, dank der tatkräftigen Unterstützung des Supporterclubs konnten sowohl musikalische Veranstaltungen als auch Freizeitaktivitäten organisiert werden. Ein besonderer Dank galt den jugendlichen Musikanten und deren Eltern. Der Gemeindeverwaltung wurde ebenfalls für die finanzielle und materielle Unterstützung gedankt. Die UGDA-Musikschule trage bereits Früchte und erlaube es dem Verein, sie-

nen Bestand an Musikanten zu erhalten. Die neue „Strépp Musikussen“ ist auch bereits überaus erfolgreich.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder trug Sekretär Claude Schulté den gut

gefüllten Tätigkeitsbericht vor. Insgesamt waren 34 Aktivitäten zu verbuchen und zehn Vorstandssitzungen.

Neben dem Galakonzert „Stars & Movies“ mit thematisch abgestimmter Videoprojektion, wurden Konzerte in Tetingen, Mamer, Reckingen, Vianden, und Machtum gegeben.

In der Gemeinde war die Musik beim traditionellen „Buergbrennen“, der „Audition musicale, der Einweihung des neuen Wasserturms und bei den Feierlichkeiten am Vorabend des Nationalfeiertages dabei.

Um den Schulkindern des 1., 2., und 3. Schuljahres die Musik näher zu bringen, organisierte der Verein eine Vorstellung der Musikinstrumente. Niki Welter stellte den Kindern allerlei Instrumente vor, erklärte kurz die Funktionsweise und spielte ih-

nen anschließend etwas darauf vor. Marco Ensich, beigeordneter Sekretär, stellte die Saison 2009 vor, in der wieder viele bewährte Veranstaltungen, wie der Postlauf am 15. März, das Galakonzert am 9. Mai und das Dorffest am 28. Juni, auf dem Programm stehen. Kassierer John Engler stellte eine leicht defizitäre Kassenlage vor. Sein Bericht wurde von den Kassenrevisoren bestätigt und erhielt, wie alle anderen Berichte, die Entlastung durch die Versammlung. Die Kassenrevisoren bleiben auch für kommende Saison im Amt.

Nach der Neuaufnahme von Gérard Louis setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident: Vic Christophe, Vizepräsident: Pierre Haas, Kassierer: John Engler, Sekretär: Claude Schulté, beigeordneter Sekretär: Marco Ensich, Archivar: Fernand

Heirens, beigeordneter Archivar: Marc Wolff, Public relations und Vertreter des Supporterclubs: Claude Klopp, Mitglieder sind Raoul Christophe, Romain Decker und Gérard Louis.

Dirigent Jos Langers bedankte sich bei den Musikantinnen und Musikanten für den guten Probenbesuch, der immerhin bei 75% liegt. Nach dem Bericht des Präsidenten des Supporterclubs, Rob Roemen, verteilte Jugendvertreter Marco Ensich als Belohnung Kinokarten an die 14 jugendlichen Musikanten.

Abschließend wünschte Rob Roemen in seiner Funktion als Bürgermeister alles Gute für die kommende Saison. Er hoffe des Weiteren, die Vereinsverantwortlichen noch vor dem Sommer auf der Baustelle des neuen „Centre sociétaire“ begrüßen zu können. ph

